

Otto Dix, Mitteltafel von *Großstadt* (Triptychon) (1927/28)

Kurzbeschreibung

Das Triptychon *Großstadt* zählt zu den anspruchsvollsten Werken Otto Dix' und greift seine Hauptthemen des Krieges, der moralischen Korruption und der dekadenten Gesellschaft in stilistischer Anlehnung an das mittelalterliche Altarbild auf. Die auf der Mitteltafel dargestellte Jazzclubszene ist als Portrait der sog. „Neuen Frau“ der Weimarer Gesellschaft interpretiert worden. Dix charakterisiert die „Neue Frau“ sowohl durch eine übertriebene und aggressive weibliche Sexualität als auch durch Androgynität, verbildlicht durch den modernen Kurzhaarschnitt. Jazz wurde als Verkörperung von Avantgarde und urbaner Moderne sowie als Ausdruck „primitiver“ Sinnlichkeit mit einer Mischung aus Faszination und Furcht betrachtet.

Quelle



Quelle: Otto Dix, *Großstadt*, 1927-1928, Kunstmuseum Stuttgart/Jochen Remmer
bpk-Bildagentur, Bildnummer 70632955. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Kunstmuseum, Stuttgart/2012 Artists Rights Society (ARS), New York / VG Bild-Kunst, Bonn /
Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz / Jochen Remmer

Empfohlene Zitation: Otto Dix, Mitteltafel von Großstadt (Triptychon) (1927/28), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4216>>
[16.03.2026].